

Tour Zu Besuch bei
Freunden Teil 1

Wie versprochen erkunden wir auf dieser Runde das Töffparadies der Nordschweiz. Denn das liegt zum Greifen nahe gleich im Süden unseres Themas. Falls Sie dazu den zweimaligen Grenzübertritt in die Schweiz vermeiden wollen – gleichwohl der für Biker im Grunde absolut problemlos ist – adaptieren Sie die Touren 3 und 4 einfach auf Basel als Start und Ziel. Zudem eine schöne Gelegenheit, die spannenden Geschichten der Stadt zu erleben.

Tourlänge: 180 km

Fahrzeit ca: 4-5 Stunden

Tipps Einige Tipps und highlights
für diesen Kurvenkönig.

1 Lörrach

Mitten im Dreiländereck Deutschland, Frankreich und Schweiz gelegen ist die Stadt das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum des Markgräflerlandes, das sich selbst auch



gerne als „Toskana Deutschlands“ bezeichnet. Sehenswert sind vor allem auch die malerischen Märkte inmitten des wunderschönen Stadtkerns von Lörrach, die quirlige Fußgängerzone, die mit unzähligen Straßencafés fast schon südländisches Ambiente verbreitet.

2 Aarau

Auch in der Stadt an der Aare gibt es viel zu entdecken. Oberirdisch zum Beispiel die malerische Altstadt mit ihren historischen Gebäuden, unterirdisch die „Meyer’schen Stollen“. Die

spektakulär im Untergrund verlaufenden Gänge und Schächte wurden im 18. Jahrhundert vom Textilindustriellen Johann Rudolf Meyer angelegt, um dort heimlich Grundwasser zu sammeln, das ein gewaltiges Wasserrad unter seiner Fabrik antreiben sollte. Doch das System blieb nicht lange geheim, irgendwann musste auch Meyer für seinen Wasserbedarf Gebühren bezahlen. Heute sind die verbliebenen Stollen und ihre Geschichten eines der Highlights der Stadt.

3 Liestal

Sie ist Hauptstadt des Kantons Basel-Landschaft mit einer historischen Altstadt, herrlich restaurierten historischen Gebäuden und bunten, quirligen Märkten. Liestal empfängt jeden Besucher mit viel Sehenswertem sowie nicht zuletzt einer erlebniswerten Portion Schweizer Kleinstadt-Charme, dessen einzigartige Atmosphäre und lebendige Traditionen uns umgehend einfangen.

4 Basel

Die drittgrößte Stadt der Schweiz liegt direkt im Dreiländereck Schweiz-Deutschland-Frankreich. Stellen Sie Ihr Moped einfach am Rand der Altstadt ab und schlendern Sie durch das Zentrum Basels rund um den Marktplatz mit seiner erlebniswerten Zeitreise durch mehrere Epochen. Unzählige Einkehrmöglichkeiten warten auf Sie ebenso wie der gelungene Gegensatz zwischen modernen Bauten und einer mehr als romantischen Altstadt.

5 Die fliegenden Fähren

Die „Wilde Maa“, die „Ueli“, die „Vogel Gryff“ und die „Leu“ waren die sogenannten „fliegenden Brücken“, wie die Einwohner Basels ihre Fähren im ausgehenden Mittelalter nannten. 1854 wurde die erste von heute insgesamt vier noch existierenden und im „Fähri-Verein“ vereinten Gierseilfähren erbaut. Seit je her von Hand betrieben und nur die immerwährende Strömung des Rheins als Antrieb nutzend, befördern die



Boote seit über 150 Jahren die Menschen über den Fluss. Doch dem noch nicht genug: Kombinationen mit kulinarischen Genüssen, wie Aperitifs oder gar Raclette-Genüssen sind ebenso buchbar wie Dichter- und Märchenlesungen und ganze Abendessen, bei denen die Fähre natürlich nicht innerhalb von 5-10 Minuten pendelt, sondern auf Wunsch auch auf dem Fluss verharret. Einfach mit dem Fährmann, dem „Faehrima“, die Wünsche besprechen und schon startet ein unvergessliches Erlebnis.

6 Rhein

Der vielleicht deutscheste aller Flüsse Europas entspringt in der Schweiz im Kanton Graubünden. Bereits im Grenzgebiet zwischen der Schweiz und Deutschland ist er ein mächtiger Strom, der sich auf seinem weiteren



Weg mit gut 1.235 km Länge zum längsten Nordseezufluss Europas mautert. Und zur verkehrsreichsten und wichtigsten Wasserstraße der Welt. Sein Wasser kühlt nicht nur Atomkraftwerke, es ist auch der Lebensquell für unzählige prämierte Weinlagen vor allem auch auf deutscher Seite des Flusses.